



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2010

Halbenrainer Marktblatt



Frühlingserwachen





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Gemeinderatswahlergebnis**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Informationen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain, Halbenrain**
- ⇒ **Erfolgreich**
- ⇒ **Pilzkunde**
- ⇒ **Feuerwehren - Vereine**
- ⇒ **Informationen / Steirisches Vulkanland**
- ⇒ **Hortus Niger**
- ⇒ **Kinderfasching / Au-Tag 2010**

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.

Konfuzius

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/>

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2010 ist Montag, der 07. Juni 2010



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Bürgerinnen, Bürger,
liebe Jugend!

Am 21. März 2010 hat die Bevölkerung der Marktgemeinde Halbenrain die bisherige Arbeit der Gemeindevertreter(in) beurteilt. Eine großartige Wahlbeteiligung brachte den Mandatsstand

12 ÖVP und 3 SPÖ.

Das Wahlergebnis mit 12 Mandaten für die Halbenrainer Volkspartei war für mich als Bürgermeister, und uns alle sehr erfreulich, und ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal für das entgegengebrachte Vertrauen.

Gemeinsam mit der Gemeinderätin und Gemeinderäten sehe ich das Wahlergebnis weiterhin als Auftrag, eine sachlich konstruktive, zukunftsorientierte Gemeindearbeit für die gesamte Bevölkerung von Halbenrain zu gestalten.

Zum Abschluss dieser Gemeinderatsperiode (2005 – 2010) danke ich allen Gemeinderäten(in), dem Gemeindevorstand sowie allen Ausschussvorsitzenden und allen MitarbeiterInnen für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer gesamten Bevölkerung.

Abschließend wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Mach Dich schlau vor dem Bau! (11)

Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.

Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. OAR Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.



§ 40

Rechtmäßiger Bestand

(1) Bestehende bauliche Anlagen und Feuerstätten, für die eine Baubewilligung zum Zeitpunkt ihrer Errichtung erforderlich gewesen ist und diese nicht nachgewiesen werden kann, gelten als rechtmäßig, wenn sie vor dem 1. Jänner 1969 errichtet wurden.

(2) Weiters gelten solche bauliche Anlagen und Feuerstätten als rechtmäßig, die zwischen dem 1. Jänner 1969 und 31. Dezember 1984 errichtet wurden und zum Zeitpunkt ihrer Errichtung bewilligungsfähig gewesen wären.

(3) Die Rechtmäßigkeit nach Abs.2 ist über Antrag des Bauwerbers oder von Amts wegen zu beurteilen. Dabei ist die zum Zeitpunkt der Errichtung des Baues maßgebliche Rechtslage zu berücksichtigen. Liegen die Voraussetzungen nach Abs. 2 vor, hat die Behörde die Rechtmäßigkeit festzustellen. Der Feststellungsbescheid gilt als Bau und Benützungsbewilligung.

(4) Wird das Feststellungsverfahren von Amts wegen eingeleitet, ist der Objekteigentümer zu beauftragen, die erforderlichen Projektunterlagen binnen angemessener Frist bei der Behörde einzureichen.



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Dezember 2009

- den Austritt aus der Kleinregion „Wirtschaftsoffensive Kleinregion Ratschendorf“
- der Abschluss eines Übereinkommens mit dem Land Steiermark betreffend die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der B 69
- der Wirtschaftsplan 2010 für die „Marktgemeinde Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG.“
- der Untervoranschlag 2010 der Volksschule Halbenrain mit eine Summe von EUR 70.000,00
- die Voranschläge 2010 der freig. Feuerwehren von Halbenrain
 - Halbenrain oHH € 17.200,00
 - Dietzen oHH € 9.300,00 aoHH. € 49.100,00
 - Hürth oHH € 11.000,00
 - Oberpurkla oHH € 7.700,00 aoHH € 99.000,00
 - Unterpurkla oHH € 8.800,00
- der Voranschlag 2010

oHH Einnahmen	2.260.300,00
oHH Ausgaben	<u>2.736.600,00</u>
Abgang oHH	-476.300,00
aoHH Einnahmen	197.300,00
aoHH Ausgaben	<u>197.300,00</u>
Überschuss/Abgang	0,00
- der mittelfristige Finanzplan der Marktgemeinde Halbenrain für die Haushaltsjahre 2010 bis 2013
- der Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges für die FF Halbenrain (Grundsatzbeschluss)

in der Sitzung vom Jänner 2010

- die schlüssige Finanzierung für den Ankauf eines Rüstlöschfahrzeuges für die freig. Feuerwehr Halbenrain
- die Aufnahme eines inneren Darlehens zur Vorfinanzierung der 1. Teilzahlung für das Feuerwehrauto TLF 500 der FF Oberpurkla
- die Auszahlung von Fördermittel an den ESV Halbenrain für die Errichtung des Zubaus

in der Sitzung vom März 2010

- die Änderung des Flächenwidmungsplanes in der KG Donnersdorf und der KG Drauchen (Grundsatzbeschlüsse)
- der Neuabschluss des Entsorgungsvertrages für Restmüll und Altpapier
- die Gewährung einer Sportförderung
- die Durchführung von Grabenreinigungsarbeiten und Verrohrungen
- Weg- und Straßeninstandhaltungsmaßnahmen 2010
- die Verordnung einer Wohnstraße in Halbenrain
- der Rechnungsabschluss 2009 der Marktgemeinde Halbenrain mit folgenden Summen lt. Kassenabschluss:

Anfängl. Kassenbestand	€ -111.583,29
Gesamtsumme Einnahmen	€ 3.791.238,82
<u>Gesamtsumme Ausgaben</u>	<u>€ 4.007.542,55</u>
Schließl. Kassenbestand	€ -327.897,02

Seniorenurlaubsaktion 2010

Vom Sozialhilfverband Radkersburg werden 3 Plätze fix u. 1 Platz Ersatz für die Seniorenurlaubsaktion 2010 im Hotel Weißenbacher in Anger bei Weiz angeboten. Als Termin ist Dienstag, 01. Juni bis Donnerstag, 10. Juni 2010 vorgesehen.

Wenn Sie AusgleichszulagenbezieherIn sind und das Nettoeinkommen bei alleinstehenden Personen EUR 936,00 und bei Paaren oder Lebensgemeinschaften EUR 1.360,00 nicht überschreitet und Sie Interesse an einem Seniorenurlaub in Anger bei Weiz haben,

werden Sie er-sucht, sich bei der Marktgemeinde Halbenrain, Herrn **Erich Ornig**, **03476/2205-25** bis spätestens 30. April 2010 zu melden



Seminarhotel Weißenbacher, Anger



**Marktgemeinde Halbenrain
Gemeinderatswahl 2010 21. März 2010**

vorgezogener Wahltag
82 Wähler
133 Stück
gültige Wahlkarten

Wahlberechtigte 1995: 1506 Personen
Wahlberechtigte 2000: 1494 Personen
Wahlberechtigte 2005: 1533 Personen
Wahlbeteiligung 1995: 88,05 %
Wahlbeteiligung 2000: 82,53 %
Wahlbeteiligung 2005: 82,65 %

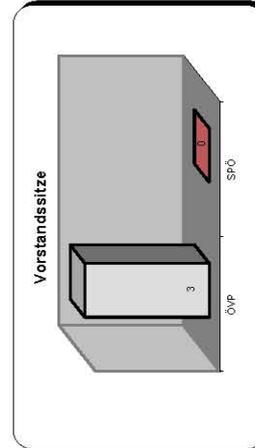
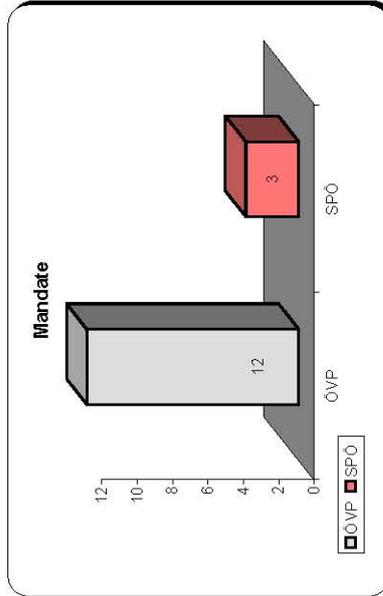
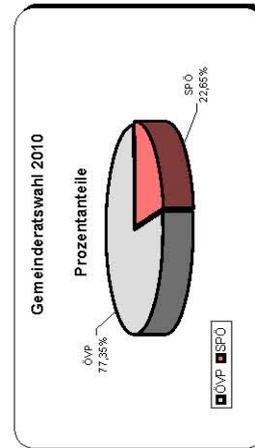
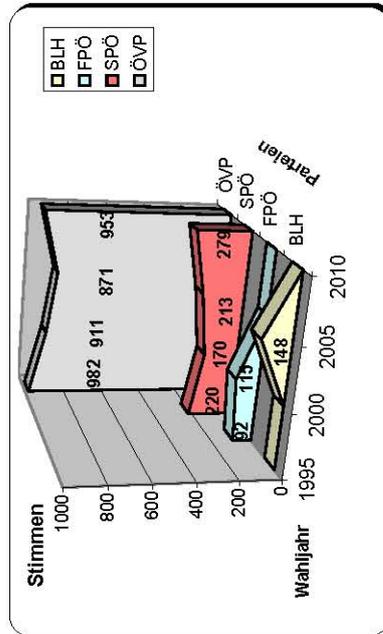
GR 00= Ergebnis Gemeinderatswahl 2000
GR 05= Ergebnis Gemeinderatswahl 2005

Wahlsprenzel	wähler.	abgeg. St.	% Wahlbet.	ung.	gültig
01 Halbenrain *)	565	582	103,01	25	557
02 Dietzen	182	134	73,63	8	126
03 Donnersdorf	111	76	68,47	4	72
04 Hürth	113	90	79,65	5	85
05 Oberpurkla	248	182	73,39	7	175
06 Unterpurkla	273	192	70,33	7	185
07 Domau	48	37	77,08	5	32
Summe	1540	1293	83,96	61	1232

SPÖ	%-Ant.	GR 05	%+-	GR 00	%+-
124	22,26	73	69,86	62	100,00
23	18,25	25	-8,00	12	91,67
8	11,11	11	-27,27	9	-11,11
8	9,41	7	14,29	2	300,00
65	37,14	47	38,30	29	124,14
48	25,95	41	17,07	52	-7,69
3	9,38	9	-66,67	4	-25,00
279	22,66	213	30,99	170	64,12

ÖVP	%-Ant.	GR 05	%+-	GR 00	%+-
433	77,74	371	16,71	367	17,98
103	81,75	96	7,29	97	6,19
64	88,89	70	-8,57	68	-5,88
77	90,59	81	-4,94	92	-16,30
110	62,86	113	-2,65	134	-17,91
137	74,05	111	23,42	128	7,03
29	90,63	29	0,00	25	16,00
953	77,35	871	9,41	911	4,61

BLH	GR 05	GR 00
50		
18		
9		
3		
21		
44		
3		
148		



Mandatermittlung nach D'Hondtsche

Partei	Stimmen	Mandate	erreicht
SPÖ	279	3	1/2
ÖVP	953	12	1/3
	0	0	1/4
	0	0	1/5
	0	0	1/6
	0	0	1/7
	0	0	1/8
	0	0	1/9
	0	0	1/10
	0	0	1/11
	0	0	1/12
	0	0	1/13
	0	0	1/14
	0	0	1/15

Mandate im GR: 15
Stimmen: 279 (SPÖ), 953 (ÖVP)

SPÖ	ÖVP
0	3

Vorstandssitze:

*) im Sprengel 01 Halbenrain werden die Stimmen vom vorgezogenen Wahltag und die Wahlkarten der übrigen Sprengel mit ausgezählt



Herzlichen Glückwunsch...



Richard SCHISCHEK (m.) mit Gratulanten
Oberpurkla 62 75 Jahre



Anna POTZINGER
Unterpurkla 19 75 Jahre



Max GOMBOTZ
Dornau 10 75 Jahre



Berta HAINZMANN (3. v.r.)
Drauchen 11 75 Jahre



Anton DRAXLER
Unterpurkla 8 75 Jahre



Josef ROSSMANN (m. sitzend) mit Gratulanten
Dietzen 34 80 Jahre



Franz PÖLZL (3.v.l.) mit Gratulanten
Oberpurkla 35 80 Jahre



Margarethe OSWALD
Halbenrain 8 85 Jahre



Gisela GANGL (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 19 85 Jahre

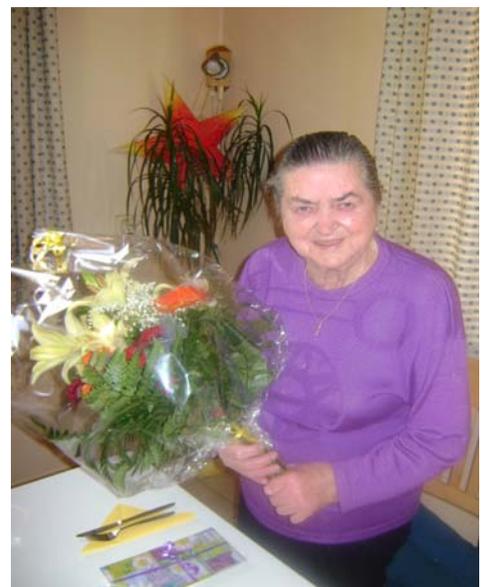
**Stefanie
DOPONA**
Unterpurkla 19
85 Jahre



Anna Liese SCHUSTER (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Halbenrain 87 85 Jahre



Maria KREINER (2.v.l.) mit Familie
Dietzen 46 85 Jahre



Anna REICHMANN (m.)
Donnersdorf 19 85 Jahre



Veronika BERGLES (2.v.l.) mit Familie und Gratulanten
Halbenrain 185/5/12 90 Jahre



Maria u. Johann BAUER
Unterpurkla 91 diamantene Hochzeit



Josefine u. Wilhelm KNOLLER
Dietzen 16 goldene Hochzeit



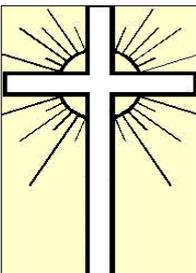
Margaretha u. Friedrich LAMPRECHT
Hürth 37 goldene Hochzeit



geboren wurden

Paul Peter **Widmann** 8492 Halbenrain 185/2/5

S t e r b e f ä l l e



unsere Verstorbenen

Maria Antonia Wihan	Unterpurkla 19	82 Jahre
Franz Flucher	Unterpurkla 23	86 Jahre
Alfred Helmut Peruzzi	Oberpurkla 100	53 Jahre
Gertrude Neubauer	Unterpurkla 19	69 Jahre



Mehrfachantrag Flächen 2010

Neues System bei der Antragsentgegennahme „Einmal in die Bezirkskammer – MFA erledigt“

Ab 2010 kommt es bei der **MFA-Entgegennahme** in allen steirischen Bezirken - Vorgabe von der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft - zu einer wesentlichen Änderung. Es erfolgt die Umstellung auf die Direkt-Entgegennahme der Mehrfachanträge in den Bezirkskammern. Dies ist aufgrund der GIS-Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft (Digitalisierungspflicht aller bewirtschafteten Flächen) notwendig geworden.

Es ist daher nicht mehr möglich, die Mehrfachanträge wie in gewohnter Weise vor Ort in den einzelnen Gemeinden abzugeben.

Wie erfolgt die Übernahme?

Jeder Mehrfachantragsteller des Jahres 2009 erhält einen **Abgabetermin** zugesandt, welcher unbedingt einzuhalten ist. Ohne Wartezeit wird der fertig ausgefüllte Mehrfachantrag am vereinbarten Termin in der Bezirkskammer entgegengenommen. Danach werden die Daten sofort edw-mäßig erfasst und auf die Plausibilität geprüft. Kommt es zu Fehlermeldungen (z. B. %-Sätze nicht eingehalten, Änderung der Projektbestätigung notwendig, Flächenübernutzungen, ...), können diese gemeinsam sofort behoben werden. Dies erspart einen zweiten Besuch in der Bezirkskammer.

Die Übernahme wird am 22. März in der Bezirkskammer beginnen und die Einteilung der Termine erfolgt alphabetisch nach Gemeinde.



WICHTIG: Ohne Übernahmetermin wird kein Mehrfachantrag entgegengenommen!!!!

Was ist zur Abgabe des Mehrfachantrages neben den Formularen 2010 unbedingt mitzubringen?

- ✓ Sozialversicherungsnummer des aktuellen Bewirtschafters
- ✓ digitalisierte Hofkarte und Flächenbogenausdruck
- ✓ aktuelle Vor-Ort-Kontrollberichte
- ✓ Projektbestätigung Naturschutz
- ✓ Bewirtschafteterwechsel, wenn diese nach dem Dezember 2009 erfolgt sind
- ✓ Waldflächen inkl. Nachweis für Dieselmückvergütung

Der Mehrfachantrag ist vom aktuellen Bewirtschafteter zu unterschreiben.



Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Abteilung Int. Angelegenheiten, Staatsgrenzen gibt bekannt, dass in der Zeit **von 12. April bis 04. Juni 2010** auf Grund des Grenzvertrages mit der Republik Slowenien eine gemischte technische Gruppe Arbeiten zur Vermessung und Vermarkung der Staatsgrenze durchführen wird.

Diese Arbeiten werden entlang der Grenzmur in den Gemeinden Halbenrain, Radkersburg Umgebung und Bad Radkersburg durchgeführt.

Die betrauten Personen dürfen zur Durchführung ihrer Arbeiten ohne **Zustimmung der Eigentümer oder Nutzungsberechtigten**

1. die an oder in der Nähe der Staatsgrenze liegenden Grundstücke betreten und befahren.
2. Bäume, Sträucher und sonstige Pflanzen, die die Vermessungs- oder Vermarkungsarbeiten sowie die Sichtbarkeit der Staatsgrenze behindern, im notwendigen Umfang beseitigen oder stützen und
3. alle erforderlichen Staatsgrenzzeichen anbringen und sichern.

Für Anfragen steht das Vermessungsamt Leibnitz zur Verfügung 03452/855 03



Weinhandl
Manfred
Unterpurkla 33
Tel.:
0664/3513644



- Mobilbagger
- Minibagger (Stemmer)
- Minilader
- Dumper
- Stampfer
- Holzbearbeiten (Holzspalten)
- Traktor mit Kranhänger
- Kleinmischwagen 3/4m
- Kompressor u.s.w.





An einen Haushalt - Amtliche Mitteilung - zugestellt durch Post.at

Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Häckseln.....

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:
Der HÄCKSELDIENST des AWW Radkersburg



Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWW Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse: aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 25 Euro pro Stunde.

Rechtzeitig, bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

**online
Anmeldung**

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.aww-radkersburg.at/



Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.

Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13

www.aww-radkersburg.at

E-mail: aww.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Der Häckseldienst startet Mitte April. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 31. März 2010. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

**neues
Service**

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Herbst gerne über den Häckseldienst.

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja nein

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
 Anmeldeschluss: 31.03.2010

Unsere Adresse:

**AWW Radkersburg
 Siedlung 67
 A- 8093 St. Peter a.O.**



Pfarrkindergarten Halbenrain

„Rühr dich, spür dich - reg dich, beweg dich“



Unser Jahresschwerpunkt in diesem Kindergartenjahr ist Bewegung! Das ganze Jahr über werden **Yogaeinheiten** für Kinder mit Mag. Martina Schlagbauer angeboten, und auch die Eltern durften bei einer „Schnupperstunde“ Elemente aus der hohen Yogakunst kennenlernen.



Auch Eislaufen auf dem nahegelegenen Platz stand wieder am Programm! Gut geschützt mit Helmen, zeigten die Kinder voll Freude ihr Können!

Ein großer Dank von allen Kindern und Begleitern an dieser Stelle an **Hr. Kager** und **Hr. Stoff**, die seit Jahren diesen tollen Eislaufplatz bestens warten!



Ein **Elternabend** zum Thema Bewegung findet am **Donnerstag, 8. April, 19Uhr 30** statt:

„HERAUSFORDERUNG SCHULE- Was hat Bewegung mit erfolgreichem Lernen zu tun?“

(Referentin: Dipl.Log., Motherapie. Eva Strasser)

Der **Einschreibetermin** für das **KINDERGARTENJAHR 2010/11** findet am **Donnerstag, 22. April** statt.

Hingewiesen sei noch, dass für **alle Kinder, die zwischen 01.09.2004 und 31.08.2005** geboren wurden, im nächsten Jahr der **Kindergartenbesuch verpflichtend** ist.

Ein frohes Osterfest wünscht das Team aus dem Pfarrkindergarten!



Volksschule Halbenrain Neues aus dem Schulleben

„Der Winter, der ist leintuchweiß
und voller Schnee und voller Eis“,
heißt es in einem Kindergedicht.



Kinder lieben den Winter !

Unsere Schüler genossen den heurigen Winter bei Sport und Spiel in vollen Zügen !

In 80 Tagen um die Welt (Musical für die Raiffeisen – Kulturaktion „Kinder ins Theater“)

In diesem Musical geht der englische Gentleman Phileas Fogg eine Wette ein, die nicht nur sein Leben, sondern auch das seines treuen Dieners gehörig aus dem Gleichgewicht bringen wird: Er setzt die Hälfte seines Vermögens darauf, dass es ihm gelingt, innerhalb von nur 80 Tagen die ganze Welt zu umrunden.

Womit er nicht gerechnet hat, ist, dass plötzlich alle etwas gegen die Umrundung zu haben scheinen und die Wahl des richtigen Fortbewegungsmittels (Elefant ? Segelschlitten ? Heißluftballon ? ...) plötzlich das kleinste Problem darstellt.



Unsere Schüler waren beeindruckt vom schönen Opernhaus und begeistert von der farbenfrohen Inszenierung.



Unser Dank gilt der Raiffeisenbank Halbenrain, die uns zu dieser Vorstellung eingeladen hat.



Der **Elternverein der Volksschule Halbenrain** hat es sich zur Aufgabe gemacht, einmal in der Woche eine gesunde Jause an die Volksschulkinder zu verkaufen. Die Kinder nehmen die Brote mit selbstgemachten Aufstrichen, Kresse, Gemüse und vor allem die Honigbrote gerne an.

Am 3. Februar 2010 fand im Gemeindesaal der Marktgemeinde Halbenrain ein Vortrag zum Thema:

Ich lerne – immer(!) und gerne(?)

statt.

Der Vortragende Herr Franz Konlechner (Lehrmittelautor und Dyskalkulietrainer) brachte



den zahlreichen Besuchern auf unterhaltsame Weise die unterschiedlichen Lerntypen, die Wichtigkeit von gesunder Ernährung und ausreichend Schlaf, die unterschiedlichen Begabungen von Mädchen und Buben und verschiedene Lerntechniken näher.

Dass Lernen Spaß macht und mit der richtigen Technik keiner großen Anstrengung bedarf, durften die Teilnehmer selbst erfahren, indem sie eine Liste von 20 Wörtern innerhalb kürzester Zeit auswendig erlernen konnten.

Ein großer Dank gilt nochmals der Marktgemeinde, der Raiba Halbenrain, den Lehrerinnen der VS Halbenrain, aber vor allem allen Eltern, die den Elternverein immer tatkräftig unterstützen.

Manuela Zwanzger, Obfrau

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest !

Charlotte Ruckenstuhl

**MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN**
Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

Passbilder-Service

Im Jahr 2010 laufen rund 1,2 Mio. Reisepässe in Österreich ab.

Zu diesem Anlass bietet **Foto Ettl, Gnas** eine einmalige Aktion.

4 EU-Passbilder gültig für Reisepass und Führerschein **zum Preis von EUR 7,00.**

Gültig sind die Bilder 6 Monate.

Die Aufnahme der Bilder erfolgt vor Ort im Marktgemeindeamt Halbenrain am **Samstag, 10. April 2010 von 10.00 bis 12.00 Uhr.**

Wenn Sie einen neuen Reisepass benötigen, machen Sie Gebrauch von diesem Service-Angebot.



Besuchen Sie die Homepage der Marktgemeinde Halbenrain: www.halbenrain.gv.at

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin


SCHLOSSHALBENRAIN

Projekt : Jugend is(s)t in Bewegung

Im Oktober 2009 startete die Fachschule Halbenrain das Projekt „Jugend is(s)t in Bewegung“.

Dieses Projekt wird an allen steirischen Fachschulen für Land- und Ernährungswirtschaft in Kooperation mit der FH Joanneum Bad Gleichenberg sowie mit Unterstützung des Landes Steiermark durchgeführt.

Da uns **gesunde Ernährung und Bewegung** für die Schüler der FS Halbenrain sehr am Herzen liegen, ist es selbstverständlich an diesem Projekt teilzunehmen.

Bewegung und regelmäßige körperliche Aktivität gehören ebenso wie die richtige Ernährung und der verantwortungsvolle Umgang mit Lebensmitteln zu den grundlegenden Maßnahmen der Gesundheitsförderung.



Je älter unsere Kinder werden, desto geringer ist der Einfluss der Eltern auf das Ernährungsverhalten der Heranwachsenden. Die Lebensmittelauswahl und die Einstellung zum Essen werden geprägt von der Meinung der Freunde und der Schule und wechseln oft so schnell wie die Mode.

Unsere Jugendlichen wachsen in einer „Überflussgesellschaft“ auf, in der Lebensmittel in großer Auswahl jederzeit vorhanden sind. Die Wertschätzung von Speisen ist deshalb oft gering. Das Wegwerfen von Essen und das Übriglassen von Resten bereiten den Jugendlichen keine emotionalen Schwierigkeiten.

Bei einer großen Gruppe von Jugendlichen ist das Bewusstsein für eine intakte Umwelt und damit für Lebensmittel, die ökologisch angebaut und verarbeitet werden, stark vorhanden. Dieser Trend bringt wertvolle Ansätze für ein gesundes Verhalten beim Essen und Trinken.

Nach genauem Durchleuchten unserer Speisepläne wurden gemeinsam Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und im Unterricht Ernährung und Küchenführung berücksichtigt.



Maßnahmen, die in der Ernährung bereits umgesetzt wurden:

- Sonnenblumenöl wurde durch Rapsöl ersetzt
- Fettreduzierte Zubereitungsarten
- Öfters Fisch
- Weniger Fleisch
- Kochen mit Wok
- Vermehrter Einsatz von Kräutern - weniger Salz
- Leichte Desserts
- Selbstgemachtes Joghurt mit Früchten
- Verwendung von Dinkelvollmehl und Dinkelprodukte
- Frühstücksbuffet mit Vollwertmüsli
- Selbstgebackenes Brot
- „Gesundes Naschen“ - Frisches Obst, Dörrobst und Walnüsse stehen zur Verfügung
- Wochenspeiseplan - Mittag- und Abendessen werden aufeinander abgestimmt
- Verkaufsprojekt- „Köstlichkeiten aus dem Schloss“ Vollwertprodukte jeden Freitag für Eltern und Bevölkerung
- Verwendung heimischer, saisonaler sowie biologischer Lebensmittel und Getränke



Persönliches Resümee der SchülerInnen:

1. Ein vollwertiges Frühstück steigert die Leistungsfähigkeit, sie werden nicht so schnell müde.
2. Die gemeinsame Erstellung von Wochenspeiseplänen war für die Schüler nicht so einfach. Die Schüler haben erkannt, dass viele Faktoren zu berücksichtigen sind, (zum Beispiel: Ernährungs-physiologische Bedeutung, farbliche Abstimmung der Gerichte, Nährstoffbedarf,...) um eine ausgewogene Ernährung zu gewährleisten
3. Die Schüler waren erstaunt, wie viele negative gesundheitliche Auswirkungen eine einseitige und falsche Ernährung sowie mangelnde Bewegung bewirken können.
4. Das Bereitstellen von Nüssen und gedörrtem Obst wird von den Schülern besonders gut angenommen.

Dipl. Päd. Ing. Renate Frauwallner

Unsere SchülerInnen durften mit anderen Fachschulen Ideen ausarbeiten und nach neuen Möglichkeiten suchen. Eine neue Errungenschaft unserer Schule ist der **hausinterne Fitnessraum**, genannt: „Mission Fitness“, welcher sehr stark frequentiert wird.

Bewegung soll den SchülerInnen Freude und Spaß bereiten, spontan, flexibel und freiwillig sein. Für Bewegung in der Natur stehen für sie auch der nahe liegende Sportplatz der Gemeinde sowie unsere hauseigenen Fahrräder zu Verfügung.

Dankenswerterweise gibt es auch eine gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie z. B. dem Fitnessstudio in Halbenrain oder der Parktherme Bad Radkersburg. Beim Gesundheitstag der Bäuerinnen und Bauern „Grenzen überwinden“, der im Schloss Halbenrain statt fand, durften unsere SchülerInnen aktiv mitwirken.

Großer Wert wird auf die mentale Gesundheit gelegt. Es werden Entspannungsübungen und Konzentrationsübungen von den Lehrern angeboten.

Unsere Jugend is(s)t in Bewegung und kann gestärkt in den Alltag gehen.





NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

Steirisches Apfelschnitzel

<u>Zutaten</u>	<u>Zubereitung</u>
8 Stk. Hühnerfilet Öl 1 mittlere Zwiebel 15 dag Bauchspeck 3-5 Stk. Äpfel Salz, Pfeffer 8 Scheiben Bergkäse <u>Sauce</u> ½ Stk. Zwiebel 5 dag Speck evtl. 1 Stk. Apfel Schuss Cognac Obers zum Verfeinern	<ul style="list-style-type: none"> • Hühnerfilet unter einer Folie leicht klopfen • Zwiebel fein hacken • Speck in dünne Streifen schneiden • Äpfel schälen blättrig schneiden • Schnitzel auf beiden Seiten gut braten und anschließend würzen, herausnehmen und rasten lassen • Im Bratensatz Zwiebel, Speck und Äpfel anschwitzen • Den entstandenen Saft reduzieren • Auf die Schnitzel verteilen und mit einer Käsescheibe bedecken • Im Rohr bei 200°C überbacken <u>Sauce:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zwiebel mit Speck goldbraun rösten, evtl. einen blättrigen Apfel begeben • Mit Cognac ablöschen • Mit Wasser oder Suppe aufgießen, dünsten lassen. • Pürieren, mit Obers verfeinern und abschmecken

Kartoffelstrudel

<u>Zutaten</u>	<u>Zubereitung</u>
Strudelteig 35 dag Mehl 7 dag Butter 1 Stk. Ei 1/8 l Wasser Salz <u>Fülle</u> 8 dag Butter 4 Stk. Eidotter ca. 10 Essl. gekochte Kartoffeln 2 Essl. Sauerrahm 4 Stk. Eiklar Salz, Pfeffer, Muskatnuss, Schnittlauch <i>Tipp: Als Beilage – den Strudel- teig halbieren und daraus zwei kleine Strudel formen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Mehl und Butter verbröseln • Ei und Wasser versprudeln • Zu einem weichen geschmeidigen Teig verarbeiten • Mit Öl bestreichen und ca. ½ Stunde rasten lassen <ul style="list-style-type: none"> • Aus Butter und Eidotter einen Abtrieb bereiten • Gepresste Kartoffeln dazugeben und würzen • Eiklar steif schlagen und darunter mengen <ul style="list-style-type: none"> • Die Masse zu ¾ auf den Strudelteig streichen • Restlichen Teig mit zerlassener Butter bestreichen • Seitlich einschlagen, einrollen und mit Ei bestreichen • Bei 180°C ca. 30 min. backen <p style="text-align: center;">Gutes Gelingen und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Fr. Dipl.-Päd. Maria Tremli</p>

Diese Speisen waren ein Teil des Menüs vom Gesundheitstag der Bäuerinnen und Bauern.





ÖSTERLICHES aus der SCHLOSSKÜCHE

Gesunde Hasenbrötchen für ca. 24 Brötchen

<p>Zutaten</p> <p>500 g Weizenmehl 500 g Dinkelvollmehl 1 Würfel Germ ca. 600 ml warmes Wasser 200 g geriebene Karotten 200 g geriebene Nüsse 2 Essl. Brotgewürz 2 TL Salz</p> <p>Milch zum Bestreichen Wacholderbeeren und Spaghettistücke zum Verziern</p> 	<p>Zubereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Germ übers Mehl bröseln • Alle Zutaten der Reihe nach in einer Schüssel 5 Min. miteinander verkneten • Teig zugedeckt an einem warmen Ort gehen lassen • Mit dem Löffel 25 ca. 8 dag schwere Teigstücke abstechen <p>Ausformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Rolle formen und 1/3 abtrennen (= Kopf) • Den Rest der Rolle schneckenförmig eindrehen (=Körper) • Kopf zu tropfenförmigen Stück modellieren, an der Spitze einschneiden und diese Ohren leicht auseinander ziehen • Kopf an den Körper setzen • Hasen zugedeckt 10 Min. gehen lassen • Mit Milch bepinseln • Mit Wacholder-Augen und Spaghetti-Schnurbart verziern • Bei 215°C ca. 15. Min. bei Umluft backen  
--	---

Karottenmuffins für 12 Minimuffins

<p>Zutaten</p> <p>75 g Dinkelvollmehl 70 g Kristallzucker 125 g geriebene Mandeln 125 g geriebene Karotten Zimt 1 Prise Salz 1 TL Natron (Speisesoda) 3 Stk. Eier 3 Essl. Rapsöl 1 Essl. flüssiger Honig 1 Essl. Mandellikör</p>	<p>Zubereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel mit dem Kochlöffel gut vermischen. • Restliche Zutaten gut einrühren • Masse in die Muffinformen füllen • Bei 190°C ca. 25. Min. backen • Ev. mit Zuckerglasur (2 Essl. Staubzucker mit Zitronensaft glatt rühren) und kleinen Ostereiern verziern  <p style="text-align: center;">Gutes Gelingen und ein frohes Osterfest wünscht Ihnen Fr. Dipl.-Päd. Waltraud Bauer</p>
---	---

Unser 3. Jahrgang beginnt am 29. März spannungsvoll das 12-wöchige Praktikum, das die Schülerinnen mit einer Fachbereichsarbeit abschließen werden. Vorher werden sie gemeinsam noch vier Tage in Südtirol und am Gardasee mit Fr. Treml und Fr. Pfeifer verbringen.

Ein frohes Osterfest wünschen Fr. FSDir. Leopoldine Tschiggerl und ihr Team

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain - St. Martin

8492 Halbenrain 1 ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 3

e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at

Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at

2-facher Diplom-Ingenieur DDipl.- Ing. Karl RUPP MSc



DDipl.- Ing. KARL RUPP MSc

Herr **Karl Rupp**, Halbenrain 23, kann schon auf eine sehr erfolgreiche Studienlaufbahn zurückblicken.

Ein kurzer Abriss:

- ✓ November 2007: Abschluss des Masterstudiums an der Brunel-University, West London ("englischer Diplomingenieur")
- ✓ April 2009: Abschluss des Masterstudiums Mikroelektronik an der TU Wien (**Diplomingenieur**)
- ✓ Oktober 2009: Diplomarbeitspreis der Stadt Wien für die Diplomarbeit in Mikroelektronik
- ✓ November 2009: Abschluss des Diplomstudiums Technische Mathematik an der TU Wien (**Diplomingenieur**)

Herzliche Gratulation



Josef HÖTZL graduierte zum Dipl.-Ing. (FH)



Überreichung der Urkunde an DI (FH) Josef Hötzl

Herr **Josef Hötzl, Dietzen 53**, graduierte im August 2009 zum Diplom-Ingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe.

Herzliche Gratulation!

Erddeponien gesucht

Wenn Sie Grundstücke mit Geländeunebenheiten besitzen besteht die Möglichkeit der Auffüllung solcher Unebenheiten - (nur bewilligte Projekte außerhalb des Natura-2000-Gebietes möglich).

Weitere Auskünfte im Gemeindeamt unter 03476/2205

LOGO! JUGEND.INFO

Falscher Ferialjob?

FERIALJOBBERSE.LOGO.AT

DIE STEIRISCHE FERIALJOBBERSE

LOGO JUGEND.INFO, Tel. 0316 | 81 60 74, ferialjobberse@logo.at
<http://ferialjobberse.logo.at>, Schmiedgasse 23 a, 8010 Graz

ab Mai 2010
Karmeliterplatz 2
8010 Graz

Das junge Amt, AMS, WKO, Das Land Steiermark



Die Pilz-Flora von geschützten Magerwiesen und Waldbereichen im Vulkanland der Südoststeiermark

von Mag. Detlef Heinz Prelicz & Mag. Bernard Wieser

In den Jahren 2008 bis 2009 wurden im Europaschutzgebiet: Südoststeirisches Hügelland Untersuchungen über das Vorkommen von Pilzen durchgeführt. Eine Fläche fällt in das Gemeindegebiet von Halbenrain in Oberpurkla und soll hier vorgestellt werden. Es handelt sich um Magerrasen in der Güllitz mit angrenzendem Laubmischwald. Fläche der Wiese: ca. 1 ha, Fläche des untersuchten Waldstückes: ca. 1 ha.

Die im Unterboden mit eiszeitlichen Schotterablagerungen und oberhalb mit Schwemmlernen und Sanden aufgebaute Magerwiese zeigt besondere Aspekte von Heißländern. Dabei entwickeln sich im Boden Eisschichten, die die Oberfläche und die Wurzelschichten aufreißen und auch immer wieder das Myzel der Pilze schädigen. Es können hier nur besondere Pilzarten vorkommen.

Beispiele von Pilzen auf dieser Magerwiese:



Niedergedrückter Rötling *Entoloma rhodopolum*. Die Rötlinge haben ihren Namen von ihrem rosaroten bis rostbraunem Sporenpulver bekommen. Diese Art ist giftig und kommt am Waldrand unter Buchen vor.



Schwarzblauer Rötling oder Blaublättriger Rötling *Entoloma chalybaeum* var. *lazulinum*. Durch die auffallend blaue Farbe kann man diesen seltenen Pilz leicht finden, er ist aber ungenießbar.



Heidebovist *Bovista aestivalis*. Boviste bilden ihre Sporen im Inneren des Fruchtkörpers und blasen sie durch eine Öffnung in die Luft. Jung essbar, wenn das Innere beim Durchschneiden noch weiß ist.

Beispiele von Pilzen im angrenzenden Waldbereich:



Der **Schlauchzitterling** *Ascotremella faginea* ist gelatineartig und wächst auf Holz. Ungenießbar.



Ochsenzunge oder Leberreischling *Fistulina hepatica*. Diese Art ist an Eiche gebunden und wird jung wegen ihres saftigen Fleisches gerne gegessen, ist aber auch zu schonen.



Schwarzblauer Röhrling *Boletus pulverulentus*. Er ist leicht kenntlich, da das Fleisch beim Durchschneiden sofort tintenblau wird und er ist essbar, aber wegen seiner Seltenheit zu schonen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Betreutes Reisen Zagreb

Die Mitarbeiter des Roten Kreuzes möchten Sie einladen, heuer die Hauptstadt Kroatiens, Zagreb, zu erkunden.

Wir besichtigen das Zentrum, darunter den Hauptplatz mit außergewöhnlichen Blumenmärkten, die Kathedrale sowie den botanischen Garten mit 1.800 exotischen Gewächsen.

Betreut werden Sie während des gesamten Ausfluges von qualifizierten Rot-Kreuz-Mitarbeitern.

! REISEPASS ERFORDERLICH !

Termin: Freitag,
21. Mai 2010

Kostenbeitrag: € 30.-
(Alles Inklusive)

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Frau DGKS Brigitta KRACHER ist um Sie bemüht und beantwortet Ihre gerne aufkommende Fragen.

Wir sind erreichbar unter der Nummer

0664 82 18 695

und freuen uns über Ihren Anruf.





Generalversammlung 2010 mit Neuwahlen

Am 6. März 2010 war es wieder mal so weit. Bei der Generalversammlung der Landjugend Halbenrain wurde heuer nicht nur zum Jahresrückblick geladen, sondern auch um „alt“ eingesessene Führe im Vorstand durch neue junge Mitglieder abzulösen. Nachdem sich der Großteil unserer über 60 Mitglieder im Jugendheim eingefunden hatte, starteten wir unseren Jahresrückblick, den heuer der Vorstand als Video präsentierte. Dabei wühlten wir in alten Erinnerungen und wunderten uns wie viel die Landjugend auch im Vorjahr wieder unternommen hatte. Der eine oder andere Lachanfall im Publikum war bei der witzigen Gestaltung des Videos natürlich nicht zu überhören. Nach dem Video gab es von unserem Kassier Harald Tschick noch die finanzielle Bilanz zum Vorjahr, die nach der heftigen Wirtschaftskrise im vergangenen Jahr durchaus positiv ausfiel. Hier möchte sich die Landjugend nochmal bei den Kassenprüfern Herrn Hofrat DI Franz Patz und Herrn Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl bedanken.

Nachdem der alte Vorstand nun ohne Einwände entlastet wurde, war es an der Zeit für die Neuwahlen. 35 Mitglieder wählten in zwei harten Stunden ihre Favoriten in den Vorstand. Nach Leonhard Patz und Lisa Wallner an der Spitze folgen nun Fleischhacker Thomas und Johanna Patz. Im Anschluss an die Wahlen wurden die alten Vorstandsmitglieder noch mit einem kleinen Andenken geehrt und für unseren alten Obmann Leonhard Patz alias „Big Boss“ der sich nach 7 Jahren im Vorstand nun verabschiedete gab es auch noch ein selbstgedichtetes Andenken, dass ihn noch lange an unsere tolle gemeinsame Zeit erinnern sollte. Da nun die Weichen für das neue Jahr gestellt waren, fehlte zum gelungen Abschluss des spannenden Abends nur noch die deftige Bauernjause, wobei der Abend mit anschließendem schmökern in alten Fotobüchern gemütlich ausklingen konnte.

Thomas Fleischhacker, Obmann



Der neue Vorstand v.l.n.r.

Siegfried Ulz (Agrarref.), Bernhard Fassold (Schriftführer Stv.), Lisa Wallner (Medienref.), Johanna Patz (Leiterin), Georg Baumann (Kassier Stv.), Thomas Fleischhacker (Obmann), Mathias Thonegg (Obmann Stv.), Katharina Ledinek (Schriftführer), David Tschiggerl (Sportref.), Michaela Moder (Kulturref.), Stefanie Fröhlich (Kassier), Eva Maria Ulz (Leiterin Stv.)

Die Theatergruppe Halbenrain lädt heuer wieder recht herzlich zum **Theater im Pfarrsaal** ein. Das heurige Stück ist wieder ein lustiger Lachschlager und nennt sich „Ein Traum von einem Mann“ von Erfried Smija. Für Verpflegung ist wieder bestens gesorgt! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Die Theatergruppe Halbenrain

**SO A THEATER
IN HALBENRAIN**

„EIN TRAUM VON EINEM MANN!“

von Erfried Smija

Ostersonntag,	04. April 2010	18 Uhr
Ostermontag,	05. April 2010	18 Uhr
Freitag,	09. April 2010	19 Uhr
Samstag,	10. April 2010	18 Uhr
Sonntag,	11. April 2010	15 Uhr

im Pfarrsaal Halbenrain

Erw.: € 5,--
Kinder: € 3,--

Einlass: jeweils 1 Stunde vor Spielbeginn.





FREIWILLIGE FEUERWEHR MARKT HALBENRAIN



HALBENRAIN 71 - TEL: 03476 / 3750 - 8492 HALBENRAIN

F.u.B.-Nr.: 55 013 - E-Mail: kdo.013@bfvra.steiermark.at - Homepage: www.ff-halbenrain.at

Preisschnapsen 2010

Am Samstag, dem 27. Februar 2010, wurde wieder das alljährliche Preisschnapsen der Freiwilligen Feuerwehr Halbenrain durchgeführt. Aber schon nach der Begrüßung war es mit der „Gaudi“ vorbei. Es wurde gerade durch den neuen Spielmodus um jeden Punkt gekämpft bis zum letzten Stich, um Runde für Runde weiter bis ins Finale zu kommen. Aber nicht jeder hatte das Glück an diesen Abend gepachtet, denn es kann ja nur einer gewinnen.

Und so hieß es im Finale der Herren **LM Augustin Rene** gegen **HFM Schmid Werner**. Als Sieger der Herrenwertung konnte HBI Krischan Manfred und OBI Maierhofer Christian schlussendlich Herrn **HFM Schmid Werner** beglückwünschen. Bei den Damen gewann **FM Kotzbeck Anita** und als Sieger der Feuerwehr-Jugendwertung ging **JFM Kotzbeck Romana** hervor.

Da nicht nur die Sieger, sondern alle Teilnehmer Preise bekamen, musste keiner den Kopf hängen lassen und im Jahr 2011 wird es sicherlich wieder die Gelegenheit zur Revanche geben.



Die Damen kämpften um jeden Punkt



gemütlicher Gedankenaustausch ...



Damensiegerin Anita Kotzbeck (m.)



Sehr viele schöne Warenpreise wurden zur Verfügung gestellt und an die Schnapserrinnen und Schnapsvergeben.



Sieger HFM Werner Schmid (2.v.l) und LM Rene Augustin (3.v.l) als Zweitplatzierte.



Feuerwehr-Jugendsiegerin Romana Kotzbeck (m.)

Die FF Halbenrain bedankt sich nochmals recht herzlich bei den Gewerbebetrieben für die zahlreichen zur Verfügung gestellten Preise!!!!

Die Sponsoren: Zürich Versicherung Hofer Christoph, Autohaus Levak, Autohaus Schaffer, Autohaus Straßnitzky, ASA Halbenrain, Bäckerei Lang, Buschenschank Forjan, Buschenschank Holler, Buschenschank Trummer, Casino Cafe Weinhandl, Decor Service Fortmüller, Dorfschenke Pözl, Elektro Eibl, Feuerwehrausstatter Rosenbauer, Feuerwehrausstatter Pfeifer, Feuerwehrausstatter Lohr, Fleischerei Göbl, Fitnesscenter Halbenrain, Frisiersalon Müller, Gasthof Göbl, Gasthof Wagner

Gartenbau Potzinger-Neubauer, Glaserei Neuhold, GRAWE-Versicherung Potzinger Helga, Hendlstube Palz, Holzschlägerung Krauthackl, Imkerei Fischer, Juttas Einkehrstüberl Altneudörfel, KFZ-Service AG Donnersdorf Gaspar Andreas, Kaufhaus Modehaus Wallner, Klöcher Basaltwerke, Malerbetrieb Potzinger, Möbelhaus Spätauf, Murauen - Stüberl Jagric Monika, Penny Markt Altneudörfel, Raiffeisenbank Halbenrain, Sägewerk-Ölmühle Schmid, Schlemmerhaus Conny, Sparkasse Bad Radkersburg, Spenglerei Potzinger David, Tankstelle Pein Energy, Tischlerei Maitz Josef, Zürich Versicherung Hofer Siegfried, Tischlerei Schilli und Transportunternehmen Liebmann.



Freiwillige Feuerwehr Hürth

Ob in der Feuerwehr oder als Dorfgemeinschaft -
in Hürth ist immer was los!

Seit Jahresbeginn wurden bereits zahlreiche Veranstaltungen im Rüsthaus Hürth abgewickelt.

Begonnen hat es mit der Silvesterparty. Ab 22:00 trafen sich zahlreiche Hürther im Rüsthaus um dann um Mitternacht beim gemeinsamen Raketen-Schießen und Sekt-Anstoßen das neue Jahr zu begrüßen. Als Sylvesterüberraschung standen auf einmal die deutschen Hürther in der Tür, um wieder bei uns den Jahreswechsel zu feiern.

Am 6. Jänner wurde bereits zum 2. mal die Wehrversammlung im Rüsthaus abgehalten. Auch das alljährliche interne Schnapsturnier der FF Hürth war ein toller Erfolg.



Tolle Stimmung beim Sauschädelball

Der Höhepunkt bisher wurde mit den Veranstaltungen im Fasching erreicht. Am Rosenmontag eine Geburtstagsfeier getarnt als Sauschädelball und dann der Faschingsausklang am Faschingdienstag.

Wegen des montäglichen Sauschädelballes kamen zwar weniger Gäste als letztes Jahr, dafür war die Stimmung perfekt.



und beim Faschingsausklang

Die Planung ist aufgegangen. Das Rüsthaus ist nicht nur das Haus der Feuerwehr. Es wird wie man sieht als Gemeinschafts- oder Dorfhhaus genutzt. Es ist das Haus der Hürther.

Neue Trainingsanzüge für die U 12

Die Buben der U12 des LZR bedanken sich beim Hauptsponsor Tischlerei Schilli in Halbenrain recht herzlich für die modernen Trainingsanzüge.

Einen besonderen Dank auch dem JUFA Tieschen und allen Eltern, die alles geben um unserem Nachwuchs stets hilfreich zur Seite zu stehen.

Gut gerüstet und sehr chic geht's in die neue Saison.

Dazu wünschen wir den Sportlern alles Gute.



Die Spieler der U12 mit Trainer in ihrer neuen Trainingsbekleidung



SV Union Raiffeisenbank Halbenrain

Spielplan Frühjahr 2010 UL-Süd

Sa. 27.03.	Halbenrain	Siebing	15:00 Uhr	
Mo. 05.04.	St. Margarethen	Halbenrain	16:00 Uhr	
Sa. 10.04.	Halbenrain	Klöch	15:00 Uhr	
Sa. 17.04.	St. Stefan	Halbenrain	16:00 Uhr	
Sa. 24.04.	Halbenrain	Pircha	16:00 Uhr	
Sa. 01.05.	Halbenrain	Bair. Kölldorf	17:00 Uhr	
Sa. 08.05.	Mühdorf	Halbenrain	17:00 Uhr	
Mi. 12.05.	Halbenrain	Eichkögl	17:00 Uhr	
Sa. 15.05.	Gleisdorf	Halbenrain	19:00 Uhr	
Sa. 22.05.	Halbenrain	Söchau	17:00 Uhr	
Sa. 29.05.	Hof	Halbenrain	19:00 Uhr	
Sa. 05.06.	Halbenrain	Nestelbach	17:00 Uhr	
Sa. 12.06.	M. Hartmannsdorf	Halbenrain	17:00 Uhr	

Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Ehrung in der Aula der Alten Universität Graz



Am 4. Februar fand der Empfang von neu gewählten Kommandanten in der Aula der Alten Universität Graz statt.

Landeshauptmann Mag. Franz Voves unterstrich die Wichtig- und Notwendigkeit des Ehrenamtes und dankte seinen Gästen für die uneingeschränkte Bereitschaft, sich einer umfassenden Ausbildung zu unterziehen sowie sich in den freiwilligen Dienst einer guten Sache zu stellen.

Nach den Ansprachen der Ehrengäste und des Landesfeuerwehrkommandanten LBD Albert Kern wurden die Ehrenurkunden überreicht. Nach dem Ende des offiziellen Festaktes überreichten HBI Raimund Prassl und OBI Klaus Laller dem Landeshauptmann, die Einladung der FF-Oberpurkla zum Frühschoppen im Juli (TLF- und TS-Segnung). Landeshauptmann Mag. Franz Voves bedankte sich für die Einladung.



LBD Albert Kern HBI Raimund Praßl LH Mag. Franz Voves



LBD Albert Kern OBI Klaus Laller LH Mag. Franz Voves

Preisschnapsen im Feuerwehrhaus Oberpurkla

Am 23. Jänner fand im Rüsthaus in Oberpurkla ein Preisschnapsen statt. OBI Klaus Laller konnte 18 Teilnehmer begrüßen. Nach zahlreichen „Bummerln“ wurde Siegfried Graßl sen. vor Vize-Bgm. Max Tschiggerl und Alfred Ziegler-Benko zum Sieg gratuliert.

Anschließend wurden noch in geselliger Runde die Spiele analysiert und man konnte von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. OBI Klaus Laller möchte sich noch bei allen Spendern für die zahlreichen Sachpreise bedanken.



Die Gewinner (v.l.n.r.) Max Tschiggerl (2.), Alfred Ziegler Benko (3.) und Sieger Siegfried Graßl



Es gab sehr viele schöne Warenpreise



OBI Klaus Laller (l.) verteilte die zahlreichen Preise an die Gewinner



Eifrig wurde um jedes Bummerl gekämpft und der Spass kam auch nicht zu kurz



FREIWILLIGE FEUERWEHR UNTERPURKLA

F. u. B. Nr: 55046 Kdt.: 0664-3754844
e-mail: kdo046@bfvra.steiermark.at
homepage: www.ff-unterpurkla.at.tf



Jahreshauptversammlung

Am 08.01.2010 hielt die Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla ihre Jahreshauptversammlung im Rüsthaus Unterpurkla ab. Zu dieser konnte HBI Heinrich MODER neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern auch BR Johann EDELSBRUNNER und BM Ing. Dietmar TSCHIGGERL begrüßen.

Es wurde dabei auf ein ereignisreiches Jahr 2009, das von Unwettern und Hochwasser geprägt war, zurückgeblüht. HBI MODER dankte allen Kameraden, die ihre Freizeit für die zahlreichen Einsätze zum Wohle der Allgemeinheit zur Verfügung stellten. Neben den Einsätzen gab es auch einige Gründe zu feiern: So wurden beim Bezirksfeuerwehrtag in Hürth **LM Werner SEMLITSCH** für seine 25jährige und **HLM Anton FRAUWALLNER** für seine 40jährige **verdienstvolle Tätigkeit ausgezeichnet**. **Weiters durften stellvertretend für die vielen anderen eingesetzten Kameraden HLM Franz GÜTL, OLM Johann WALCH und LM Thomas KAGER die Steirische Katastrophenhilfemedaille in Bronze entgegennehmen.**

Neu in den Vorstand berufen wurden **HFM Hermann SCHMERBÖCK** als Gerätewart, sowie **FM Siegfried ULZ** als Jugendwart. Die FF Unterpurkla bedankt sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern **Thomas HIEBAUM, Jürgen KOLLER und Christoph GRIEBBACHER** für ihre Tätigkeiten.



HBI Heinrich Moder (r.) bei der Wehrversammlung

Weiters bedanken uns wir, als FF Unterpurkla, bei Ihnen, geschätzte Gemeindebevölkerung dafür, dass sie uns durch den Besuch unserer Veranstaltungen das ganze Jahr hindurch unterstützt haben und wir hoffen auch im Jahr 2010 weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Feuerwehrschnapsen der FF Unterpurkla

Am 05.02.2009 wurde wieder das traditionelle Feuerwehrschnapsen im Rüsthaus Unterpurkla durchgeführt.

Auch heuer durfte unser Kommandant, HBI Heinrich Moder eine beachtliche Anzahl an Mitgliedern, Freunden und Förderern der FF Unterpurkla begrüßen. Heuer wurde erstmals jeder gegen jeden gespielt und so war es kein Wunder, dass sich, nach viereinhalb anstrengenden Stunden und zahlreichen hart umkämpften Bummerln, heuer die Erfahrung der älteren Teilnehmer durchsetzte.

So sicherte sich Franz GÜTL dieses Jahr den Wanderpokal mit 19 gewonnenen Bummerln vor Rainer LACKNER und Erwin THUSWOHL.

Da die Spiele so spannend waren, wurden sie noch bis in die Nacht hinein analysiert und so manch einer nahm sich vor, es im nächsten Jahr besser zu machen.

Wir bedanken uns auf diesem Wege auch bei allen Sponsoren die uns auch heuer wieder zahlreiche Warenpreise zur Verfügung gestellt haben.

Gut Heil!

Thomas KAGER, OLM d. V.



Franz Gütl (l.) war Erster beim Preisschnapsen

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK**HALBENRAIN**www.grenzlandmusik-halbenrain.atGrenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

32. Weihnachts und Neujahrswunschkonzert im Rothof

Das bereits 32. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert wurde am 13. Dezember 2009 von der Grenzlandmusik Halbenrain veranstaltet. Unter der musikalischen Leitung von Frau Kapellmeister Manuela Palz wurde von den Musikern wieder ein recht abwechslungsreiches Programm gestaltet. Durch den Nachmittag führten die beiden Obmänner Wolfgang Palz und Klaus Stacher. Unterstützung beim Verlesen der zahlreichen Weihnachtswünsche und Werbedurchsagen erhielten die beiden von den Marketerinnen Susi Pein und Heidi Tschiggerl. Zweifelssohne ist das Wunschkonzert der musikalische Höhepunkt der Grenzlandmusik Halbenrain am Jahresende, dementsprechend groß war auch der Eifer und der Einsatz jedes einzelnen Musikanten. Acht Wunschstücke wurden ausgewählt und im Zeitraum September bis Dezember von den Musikern einstudiert. Auch wenn die Grenzlandmusik Halbenrain im Bezirk Radkersburg eher zu den kleineren Kapellen zu zählen ist, bewegt sich die musikalische Qualität auf hohem Niveau. Weiters ist man sehr stolz darauf, dass das Konzert ohne Aushilfen von Musikern aus anderen Musikvereinen durchgeführt werden kann, alleine dieser Umstand spricht für eine bedachte und levelorientierte Auswahl der Vortragsstücke. Ein weiterer erfreulicher Punkt im Laufe des Konzertes war die Ankündigung von einer neuen Musikerin im Kreise der Grenzlandmusik. Auf der B-Klarinette Lena Stacher, bereits aus einer vorhergehenden Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt. Durch den steirischen Blasmusikverband, vertreten durch Bezirksobmann-Stellvertreter Josef Gangl, wurden sage und schreibe 11 Auszeichnungen und Ehrungen an verdiente Mitglieder verliehen. Nach der Pause wurde die Bühne wieder für junge Künstler der Volksschule Halbenrain, unter der Leitung von Frau Orlanduccio-Schwarz frei gegeben, welche ein tolles Singspiel dargeboten haben. Am Ende des Berichtes muß noch gesagt werden, dass der Rothof bis zum Bersten gefüllt war, die zahlreichen Helfer der Grenzlandmusik kamen mit dem Einstellen von weiteren Stühlen und Sitzgelegenheiten nicht nach. Ein herzlicher Dank auch an die Tischlerei Schilli in Halbenrain für die großzügige Plakat- bzw. Flyerspende.



Zahlreiche Auszeichnungen wurden durch den steirischen Blasmusikverband vergeben

Christoph Maierhofer	Junior-Leistungsabzeichen
Michael Ruckenstuhl	Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze
Marc Friedrich	Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze
Mario Ruckenstuhl	Ehrenzeichen 10 Jahre in Bronze
Hubert Schmid	Ehrenzeichen 25 Jahre in Silber-Gold
Harald Tschiggerl	Ehrennadel in Silber
Martin Hödl	Ehrennadel in Silber
Karl Ruckenstuhl	Ehrenadel in Gold
Manuela Palz	Ehrenadel in Gold
Wolfgang Palz	Ehrenadel in Gold
Monika Fritz	Verdienstkreuz Bronze am Band



In voller Montur am Klippitztörl

Skitag am Klippitztörl

Als kleine Entschädigung für die vielen Stunden der geopferten Freizeit haben die Musikanten der Grenzlandmusik alljährlich einen Skitag eingerichtet. Auch heuer ging es wieder mit 2 Kleinbussen ins benachbarte Kärnten, genauer gesagt aufs Klippitztörl. Bei Kaiserwetter und toll präparierten Pisten wurde von den mitfahrenden Musikanten und Freunden der Grenzlandmusik, der eine oder andere gute Schwung in den Schnee gesetzt. Nicht vergessen wurde natürlich der obligatorische Einkehrschwung beim Nachhause fahren. In Hürth bot sich der Buschenschank Weiss an, um die verlorene Energie wieder nachzuladen. Fazit: Ein schöner kameradschaftlicher Tag, mit besten Wetter, frei nach dem Spruch: "Wenn Englein reisen, wird sich das Wetter weisen".



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

RAIBA Halbenrain-Tieschen sponsert neue Konzerttrompete

Das ein Instrument leider keine Ewigkeit lange hält ist einem jeden Musiker bekannt. Doch auch bei der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen ist man sich dieser Sache bewußt. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die Raiba nach kurzen Verhandlungen bereit erklärt hatte, die Grenzlandmusik Halbenrain beim Ankauf eines neuen Instrumentes zu unterstützen. Die alte Trompete des ersten Trompeters der Grenzlandmusik, Herrn Josef Ruckenstuhl, war nach circa 25 jähriger Einsatzzeit bei der Musik, am Ende der materiellen Nutzbarkeit. Als Ersatz wurde eine Konzerttrompete der Marke Miraphone ins Auge gefaßt, jedoch sind bei diesem beinahe Profiinstrument die Anschaffungskosten weit höher, als die Mittel der Grenzlandmusik vorhanden. Folge dessen mußte ein Sponsor gefunden werden. Bereits bei der ersten Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Halbenrain, Herrn Ernst Fröhlich, wurde eine Unterstützung zugesagt. Das Instrument konnte also angekauft werden.

Das 32. Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert im Rothof bot natürlich einen würdigen Rahmen, um auch der Bevölkerung von Halbenrain zu vermitteln, dass die Raiba Halbenrain-Tieschen etwas für die Grenzlandmusik übrig hat. Nach einer kurzen, aber sich zur Grenzlandmusik bekennenden Rede des GL Ernst Fröhlich wurde die Trompete an Josef Ruckenstuhl übergeben. Zum Einstand des neuen Instrumentes blies der mit dem neuen Instrument ausgestattete Musiker eine Soloballade von Roger Whittaker. Die Grenzlandmusik Halbenrain bedankt sich aufs Herzlichste für die großartige Unterstützung.



Geschäftsstellenleiter Ernst Fröhlich übergibt die neue Trompete an Josef Ruckenstuhl



Im Musikheim während der Vollversammlung

Vollversammlung im Musikheim

Wie alljährlich fand auch heuer wieder Ende Februar eine Vollversammlung der Mitglieder der Grenzlandmusik Halbenrain im Musikheim statt. Obmann Wolfgang Palz durfte Herrn Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl sowie vom steirischen Blasmusikverband, Bezirksleitung Radkersburg, Bezirksobmann-Stellvertreter Josef Gangl begrüßen. Da ein diszipliniertes und rechtzeitiges Erscheinen der Musiker getätigt wurde, konnte rasch mit dem regulären Sitzungsverlauf begonnen werden. Nach erfolgter Arbeit wurde dann zum gemütlichen Teil übergegangen, eine zünftige Buschenschankjause rundete den Abend ab.

Gedanken des Obmanns Wieder einmal wenig Platz für meine persönliche Kolumne. Aber was soll's, ein paar Worte will ich Ihnen trotzdem noch mitgeben. In letzter Zeit, es sind ja Wahlen, werden wieder von da und dort große Versprechungen gemacht, Programme vorgestellt, und außerdem würde man ja sowieso alles besser machen wie die oder der Andere. Versuchen Sie es einmal, Sie werden bald sehen, dass es wie bei uns mit einem einfachen Sprichwort endet: „Ohne Geld ka Musi“

Ihr Obmann Wolfgang Palz



Österreichischer Kameradschaftsbund
Ortsverband Halbenrain



17. ordentliche Mitgliederversammlung am 31.01.2010 im Gasthof Wagner

Am 31. Jänner 2010 fand im Gasthof WAGNER in Halbenrain die **17. ordentliche Mitgliederversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband Halbenrain statt.

Neben zahlreichen Kameraden konnte der **Obmann Maitz Walter** folgende Ehrengäste begrüßen: Bezirksobmannstellvertreter Maierhofer Josef, *Bürgermeister Ing. TSCHIGGERL Dietmar*, *Diakon Christian PLANGGER*.

Nach dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr durch den Obmann MAITZ Walter wurden unter Vorsitz vom Bezirksobmannstellvertreter Maierhofer Josef die Neuwahlen des Vorstandes durchgeführt. Für die nächste Funktionsperiode von 4 Jahren wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

Zum Obmann:

MAITZ Walter, 8492 Halbenrain 100

Zu Obmannstellvertretern:

DOMITTNER Alois, 8484 Oberpurkla 48
TSCHIGGERL Maximilian, 8484 Oberpurkla 46
Mjr. FRÜHWIRTH Dieter, 8492 Halbenrain 223

Zum Schriftführer:

ORNIG Erich, 8492 Drauchen 10

Zum Kassier:

KNIPPITSCH Hermann, 8492 Halbenrain 41

Zum Schriftführer- bzw. Kassierstellvertreter:

KERN Gerhard, 8492 Hürth 4

Zu **Rechnungsprüfern** für die nächste Funktionsperiode wurden die Kameraden **FRÜHWIRTH Gottfried**, 8492 Halbenrain 107 und **GRAFONER Walter**, 8484 Unterpurkla 98 gewählt.



Abtreten zur Mitgliederversammlung

Vom **Ortsverband Halbenrain** wurden im Zuge der Mitgliederversammlung zahlreiche Kameraden für langjährige Mitgliedschaft sowie für besondere Verdienste um den Ortsverband ausgezeichnet.

Für langjährige Friedhofsammlung am Allerheiligentag wurden als Dankeschön vom **Österreichischen Schwarzen Kreuz** Ehrennadeln in Silber und Ehrenkreuze an Kameraden verliehen.



ÖSK-Ehrennadel

Der Ortsverband Halbenrain kann mit 01.01.2010 wieder **fünf neue Mitglieder** begrüßen.

Herzlich Willkommen im Ortsverband Halbenrain !!!

Internet: <http://www.okb.at/>

Vorankündigung

Frühschoppen - ÖKB Halbenrain

am Donnerstag, 03. Juni 2010

*nach der Fronleichnamsprozession
beim Gemeindezentrum in Halbenrain*



11. Raiffeisen Dorf- und Betriebscup 2010

Bereits zum 11. mal fand der traditionelle Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup in der Stocksporthalle in Halbenrain statt.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten in 5 Vorrunden bei toller Stimmung und mit sportlichem Ehrgeiz um wertvolle Preise und um den Finalinzug.

Als Sieger im A- Finale stand nach spannenden und ausgeglichenen Begegnungen die Mannschaft der Erdbewegung Schuster aus Neusetz vor dem Team vom Lohndrusch Großschädl aus Hürth und den Mannen vom Weinhof Tomaschitz aus Gruisla fest.

Im B- Finale ging der Sieg an die KFZ Service AG Donnersdorf vor der Mannschaft des Longe Life Bad Radkersburg und der Tischlerei Maitz aus Halbenrain.

Ranking A- Finale:

1. Erdbewegung Schuster
2. Lohndrusch Großschädl
3. Weinhof Tomaschitz
4. Murauenstüberl
5. Marktgemeinde Halbenrain



Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Dietmar Tschiggerl gemeinsam mit dem Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer, sowie den Präsidenten des ESV Halbenrain, Hubert Wallner begrüßen.

Der Obmann des UNION ESV Halbenrain, Kurt Pflieger bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren.

Ranking B- Finale

1. KFZ Service AG Donnersdorf
2. Long Life Mineralwasser
3. Tischlerei Maitz
4. USV Hummersdorf
5. Bauunternehmen FD- Bau



Sieger im A-Finale: Erdbewegung Schuster



Sieger im B-Finale: KFZ Service AG Donnersdorf



lk
Bäuerinnen

Traditionsreiche Tracht

Schon vor Jahrhunderten war die Tracht ein Bekleidungsstück, das Leute unterschieden hat. Der ländlichen Bevölkerung wurden schwarze und weiße Spitzen erst ab 1730 erlaubt. Vom farbigen Aufputz, Silberkettchen und Seidenbändchen war zu dieser Zeit noch keine Rede.

Heutzutage symbolisiert die Tracht Tradition und ist ein Ausdruck der Herkunft und Identität.

Die Bäuerinnenorganisation Radkersburg möchte Sie einladen, den **ersten Sonntag im Monat als Trachtensontag** zu leben.

Die Tracht, deren ursprüngliche Bedeutung „das Tragen“ ist, verbirgt einen Stück Geschichte und Tradition, auf die wir stolz sein können! Lassen Sie sich von dem Gefühl der Verbundenheit zu Ihrer Heimat anstecken – wir freuen uns auf Sie!



Bezirksbäuerin:
Maria Pein e. h.

Fachberaterin:
Dipl. Päd. Michaela Hofer e. h.



Einladung

zum Internationalen
ungarischen Jagdhorn-
bläserwettbewerb
am 26. Juni 2010 -, auf 2
Austragungsplätzen, in der
Fußgängerzone von Pécs.

Der internationale Wettbewerb wird in 5 Leistungsgruppen ausgeschrieben.

Alle Anmeldungen, sowohl für die Jagdhornbläsergruppen als auch für alle TeilnehmerInnen an der Solobewertung, sind ab sofort, - bis spätestens Freitag 30. April 2010, - schriftlich an den Wettbewerbsleiter Peter Paul Maierhofer, Feldgasse 8/39; A 8020 Graz; Fax: +43 (0)316-877-5853 oder per E-Mail: an peter.maierhofer@gmx.net zu richten bzw. zu senden.

Infos und Auskünfte sind unter Tel.:+43 (0)316-271970 oder Handy: +43 (0)664-344 2952 und unter <http://www.mecsekerdo.hu> möglich.

Chip-Pflicht bei Hunden

Registrierung gemäß § 24a, Abs. 3 und 4
Tierschutzgesetz (TSchG)

Das österreichische Tierschutzgesetz schreibt vor, dass **alle Hunde ab 1.1.2010** mit einem elektronischen Mikrochip gekennzeichnet und in der Datenbank registriert sein müssen. Das gilt auch für Welpen, die spätestens im Alter von drei Monaten, auf jeden Fall aber **vor der ersten Weitergabe**, gekennzeichnet werden müssen.



Auch Hunde, die aus dem Ausland mitgebracht werden und in Österreich gehalten werden, müssen gechippt sein und in Österreich registriert werden.

Die **Kennzeichnung darf nur von einem Tierarzt durchgeführt werden**. Der Chip ist etwa so groß wie ein Reiskorn und wird mit einer Injektionsnadel unter die Haut implantiert, was nicht schmerzhafter als eine normale Schutzimpfung ist. Für die Registrierung stehen zwei anerkannte

Datenbanken www.animaldata.com und www.vetoffice.at/petcard zur Verfügung, die vom Tierbesitzer grundsätzlich frei wählbar sind. In der Regel wird die Registrierung auf Wunsch des Tierbesitzers durch den Tierarzt im Rahmen der Kennzeichnung erledigt.

Für Tierbesitzer, die über einen Internetanschluss verfügen, ist es möglich, die Registrierung selbst vorzunehmen. Dazu kann von der Datenbank ein Passwort angefordert werden, das die Eingabe von Daten und auch spätere Änderungen erlaubt.

Der **Tierbesitzer ist verpflichtet**, Änderungen wie beispielsweise Weitergabe des Tieres oder eine neue Kontaktadresse in der Datenbank eintragen zu lassen.

Wer seinen vierbeinigen Freund nicht chippen lässt, hat mit einer Geldstrafe von bis zu EUR 3.750,00 zu rechnen.

Wichtig!

Bitte teilen Sie die **Chipnummer** Ihres Hundes auch dem Gemeindeamt mit, falls Sie dies noch nicht erledigt haben.



Hausmanufaktur setzt auf das Eigene

Jedem Garten- und Grundbesitzer seine eigene Hausmanufaktur. Die eigenen in den Küchen und Kellern veredelten Produkte der Vulkanländer würden maximale Wertschätzung verdienen. Das Selbstgemachte muss den Vergleich mit den Feinkostländern nicht scheuen. Zutaten und Zubereitung sind ausgezeichnet. Wie wertvoll das Eigene ist, zeigt sich erst, wenn man all das Selbstgemachte in vergleichbarer Qualität kaufen müsste.

Damit die Produkte der Hausmanufakturen der Region noch wertvoller werden, hat das Steirische Vulkanland eine Marke kreiert, die künftig allen Vulkanländern zur Verfügung steht. Das Etikett der „Vulkanland-Hausmanufaktur“ soll die Produkte der Bürger noch wertvoller machen. „Es darf nicht mehr heißen, ich habe heute nur die selbstgemachte Marmelade oder nur eigenen Aufstrich. Es muss heißen, heute habe ich etwas ganz Besonders anzubieten, nämlich Selbstgemachtes“, ist Vulkanland-Obmann LAbg. Josef Ober überzeugt.

„Das Wissen der Region über die Veredelung und Haltbarmachung ist enorm.



Dieses Wissen darf nicht verlorengehen, sondern muss weiterentwickelt werden“, bricht LAbg. Anton Gangl eine Lanze für das immaterielle Kulturerbe „Hausmanufaktur“.

Die Anbauzeit beginnt. Jetzt wird die Entscheidung über das kulinarische Erbe des Jahres 2010 getroffen. Welche Früchte werden im Garten angebaut? Welche sollen im Keller eingelagert werden? Welche Delikatessen werden im Laufe des Jahres in Küche und Wirtschaftsküche entstehen? Wie werden die Delikatessen präsentiert? Für welche Anlässe werden sie als Geschenk für große Freude sorgen? Familie, Verwandte und Freunde werden Frisches aus dem Garten und edel Präsentiertes aus Speis und Keller schätzen.

Rund 10.000 Hausmanufakturen sollen die Region in den kommenden Jahren bereichern.



Regionale Suchmaschine

Die Suchfunktion auf einer Homepage ist an sich keine Revolution. Die hat schon fast jede Seite im Internet. Was das Vulkanland nun im Rahmen einer Pressekonzferenz präsentierte, gibt es aber österreichweit noch nicht: Eine Suchmaschine, die alle Plattformen rund um das Steirische Vulkanland zu einem gemeinsamen Suchergebnis zusammenführt.



Foto: Anton Gangl, Josef Ober und Bernd Gerstl nutzen das Suchwerkzeug via vulkanland.mobi auch am Handy.

Basierend auf der Google-Suchtechnologie durchforstet die „Vulkanland-Suche“ auf www.vulkanland.at sämtliche assoziierte Plattformen.

15.000 Internet-Unterseiten werden so auf die gesuchten Inhalte hin gesannt. „Ein Meilenstein in der Vernetzung der gemeinsamen regionalen Inhalte“, ist Internetexperte Bernd Gerstl überzeugt. Er hat die Suchmaschine umgesetzt und weiß um deren Qualität: „Die Suchmaschine ist für die Bevölkerung wie für Gäste ein relevantes Nachschlagewerk. Für die Qualität der Daten sorgen die 79 Gemeinden des Vulkanlandes im Rahmen der vernetzten Region.“ Vulkanland-Obmann Josef Ober ist stolz: „Das geht nur mit einer sehr gut aufgestellten Region. Das Ergebnis der jahrelangen Aufbauarbeit. Unsere Datenbasis ist beispiellos.“ „Damit wird die Fülle an Information auf vulkanland.at wieder leicht auffindbar“, sieht Obmann-Stellvertreter Anton Gangl den unmittelbaren Nutzen.



Sicheres Wohnen - Eigentum schützen

Sonderförderung „Sicheres Wohnen“ des Landes Steiermark unterstützt den Einbau von Sicherheitsfenster,- türen und Alarmanlagen mit bis zu €2.000!



Mit der Initiative „Sicher Wohnen - Eigentum schützen“ hat das Land Steiermark ein Schutzpaket geschnürt, um der wachsenden Kriminalität vorzubeugen und Steirerinnen und Steirer bei der Anschaffung neuer Sicherheitsmaßnahmen zu unterstützen.

◆ WAS WIRD GEFÖRDERT?

Für folgende Maßnahmen kann bei Einfamilienhäusern oder Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von 30% gewährt werden:

Mechanischer Schutz:

Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 bis zu € 1.000,--

Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 (eine Fensterförderung ohne Türenförderung ist nur dann möglich, wenn bereits eine Sicherheitstüre vorhanden ist) bis zu € 1.000,--

Elektronischer Schutz:

Alarmanlagen nach VSÖ- oder VDS-Richtlinien bzw. EN 50130 oder EN 50131 bis zu € 1.000,--

Anlagen zur **Videoüberwachung** entsprechend dem Stand der Technik in Verbindung mit Alarmanlagen bis zu € 1.500,--.

Pro Einfamilienhaus bzw. Wohnung in einem Mehrfamilienhaus kann maximal eine Förderung bis zu € 2.000,-- gewährt werden! Förderungen, die nicht mindestens € 200,-- betragen, werden nicht gewährt.



◆ INKRAFTTRETEN

Diese Richtlinien treten mit 1.1.2010 in Kraft und sind bis 31.12.2010 befristet. Für diese Sonderförderung werden € 3.000.000,-- zur Verfügung gestellt.

Der Zuschuss kann nur einmal nach Maßgabe der vorhandenen Mittel gewährt werden und es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderungsgewährung.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen dieser Sonderförderung lediglich der Neueinbau bzw. die Neuinstallation von Türen, Fenstern bzw. von elektronischen Anlagen gefördert wird.

◆ UNTERLAGEN

Dem Antrag (Einreichungsmöglichkeit ab 1.1.2010) sind **folgende Unterlagen** bzw. Bestätigungen anzuschließen:

Originalrechnungen und Originalzahlungsbelege (werden nach Prüfung retourniert). Es werden nur Rechnungen anerkannt, die nach dem 1.10.2009 ausgestellt worden sind.

Bestätigung des ausführenden Unternehmens (Stempel und Unterschrift) über die fach- und normgerechte Ausführung (Abnahmeprotokoll siehe Antragsformular).

Busse statt Züge auf der Südbahn



LEIBNITZ, RADKERSBURG. Wegen umfangreicher Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Wernsdorf und Bad Radkersburg wird ab kommender Woche ein Schienenersatzverkehr eingeführt. Zwischen 26. März und 5. April verkehren statt der Bahn Busse. Ein Sonderfahrplan (Infos unter www.oebb.at) wurde eingerichtet. Gründe für diesen Ersatzverkehr sind Baumaßnahmen an Bahnhöfen sowie eine Beseitigung von Langsamfahrstellen in Radkersburg.



Wasserland Steiermark Preis 2010

Dem **Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg** wurde im Rahmen des Weltwassertages 2010 für das Projekt „Interreg IIIa- Maßnahmen unteres Murtal“ der Anerkennungspreis verliehen.

hortus niger

Bilderausstellung in der Galerie Rothof



Die Internationale Sommerakademie Hortus Niger hat im Herbst wieder zu einer Ausstellung eingeladen. „Evas Töchter“ nannte sich die Auswahl an Ölbildern von *Michaela Knittelfelder-Lang*. Die Oststeirerin war bereits zwei Mal Preisträgerin beim Internationalen Malwettbewerb ExTempore in Halbenrain. Ihre Bilder bei dieser Ausstellung zeigten sehr viel Bewegung und Farbkraft - hell, fröhlich und ausdrucksstark. Eröffnet wurde diese Ausstellung von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl und Hortus Niger-Chefin Linda Achleitner. Als musikalische Begleitung durch den Abend konnte man Mag. Roland Hollik mit seinem Saxophon genießen. Eine angenehme Atmosphäre bei Jazz und Swing - ein sehr künstlerischer Abend.



Arbeitnehmer- veranlagung 2009

Ihre Lohnsteuer wird so berechnet, als ob Sie das ganze Jahr über gleich viel verdient hätten. Wenn Ihr Einkommen aber geschwankt hat – z.B. wegen eines Jobwechsels – zahlt sich eine Arbeitnehmerveranlagung aus.

Bei der Arbeitnehmerveranlagung können Sie nach Ablauf des Jahres Folgendes geltend machen:

- ✓ Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag einschließlich Kinderzuschlag Unterhaltsabsetzbetrag
- ✓ Mehrkindzuschlag (Formular L1k)
- ✓ Kinderfreibetrag (Formular L1k)
- ✓ Pendlerpauschale (soweit nicht schon gegenüber der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber geltend gemacht)
- ✓ Zusatzbeitrag in der Krankenversicherung für mitversicherte Angehörige
- ✓ eventuell Pflichtversicherungsbeiträge aufgrund einer geringfügigen Beschäftigung
- ✓ eventuell Freibeträge für:
Werbungskosten, Sonderausgaben, Außergewöhnliche Belastungen und Amtsbescheinigungen und Opferausweise



Pendlerbeihilfe des Landes Steiermark 2009

Pendlerbeihilfen können alle steirischen Arbeitnehmer, Personen in einer Umschulung und Lehrlinge, die während der Berufsschule im Internat gewohnt haben, beantragen. Die Beihilfe ist abhängig vom Jahreseinkommen und von der Entfernung vom Hauptwohnsitz zum Arbeitsplatz (mind. 25 km).

Angesucht kann vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember des Folgejahres beim Gemeindeamt Halbenrain werden.

Die Beihilfe beträgt:

bei einem Jahresbruttoeinkommen	und bei einer Entfernung von		
	25 bis 49 km	50 bis 74 km	ab 75 km
bis zu € 11.600	€ 180	€ 265	€ 360
bis zu € 17.200	€ 130	€ 190	€ 265
bis zu € 22.700	€ 105	€ 115	€ 145
bis zu € 28.300	€ 85	€ 100	€ 115



Kinderfasching in Halbenrain



Gasthof Wagner im Narrenfieber

Kinderfasching in Halbenrain - zahlreiche junge und jüngste Narren in den buntesten Kostümen regierten am Faschingdienstag im Gasthof Wagner. Seit Jahren beliebt bei Groß und Klein, geht bei diesem Faschingsfest die Post ab. „Spiel, Spaß und Musik“ hieß es und die Kinder hatten alle Hände voll zu tun, um bei den verschiedenen Spielen vorne mit dabei zu sein. Natürlich geht es dabei immer sehr turbulent zu, was aber erst den Spaß ausmacht. Für die Betreuung und das Spielprogramm sorgte Tanja Stessl mit ihrer Kollegin - die auch im Sommer beim Strawanzerfest mit den Kindern beim Schminken tätig sind. „Gratis-Faschingskrapfen“ - gespendet vom Halbenrainer Bürgermeister, Herrn Dietmar Tschiggerl - gab es selbstverständlich auch wieder und man sah den einen oder anderen Faschingsnarren mit viel Staubzucker im Gesicht. Der Tourismusverband Halbenrain als Organisator bedankt sich bei allen Gästen und freut sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Alles Fasching“.





radln - wandern - walken

AU^(s)
Zeit

3. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag

Sonntag, 02. Mai 2010 - ab 10:00 Uhr

von der Murföhre in Weitersfeld a. d. Mur bis zur Parktherme Bad Radkersburg

Station Halbenrain

FRÜHSCHOPPEN

in Donnersdorf bei der Geh- und Radwegbrücke

Steirische Musik - Steirische Schmankerln - Pferdekutschenfahrt
Gesang- und Tanzvorführung (ab 12:30 Uhr) mit Kindern der VS Halbenrain/VS Apače



Weitere Informationen zum Radio Steiermark AU-Erlebnistag:
www.teichundhuegelland.at - office@teichundhuegelland.at
Tel. 03472/3459 DW 3

